



Aktion des Nautik-Clubs Destrach-Winkel: Fahrten mit dem Speedboat Hoppetosse für Kinder mit Behinderungen. Foto: Ewald Krämer

Der Liturgiekreis „Venite adoremus“ feiert sein zehnjähriges Bestehen. Seit einem Jahrzehnt trifft sich die Gemeinde zum monatlichen Gottesdienst in der ehemaligen Krankenhauskapelle St. Elisabeth. Mit gregorianischem Choral, Weidrauch und lateinischen Gebeten gestalten die Mitglieder lustliche Liturgien, die zusätzlich auf YouTube veröffentlicht werden. „Unsere Gottesdienste überschreiten Grenzen: Sie sind im Glauben der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche verwurzelt und zugleich offen für die Welt der einen Kirche. Das macht unseren Narben

lebendig“, erklärt ein Sprecher. Die Kapelle St. Elisabeth kann für Trauungen gemietet werden und dient auch als Raum für Konzerte und kulturelle Veranstaltungen. Besucher sind eingeladen, die Gottesdienste mitzufeiern.

Rund 60 Kinder und Jugendliche mit Behinderung erlebten auf dem Rhein rasante Fahrten im Speedboat Hoppetosse. Die Aktion des Nautik-Clubs Destrach-Winkel wird seit Jahren organisiert und richtet sich an Einrichtungen wie das St. Vincenzstift, die Lebenshilfe, betreutes Wohnen und die Berghausen Kinderklinik. Skipper war in diesem

Jahr Ewald Krämer, da der Vereinsgründer Jörg Leonhardt nicht selbst fahren konnte. Trotz Regens genossen die Teilnehmenden die 25-minütigen Fahrten bei bis zu 80 km/h. Im Anschluss gab es Pommes und Getränke bei Allendorf am Rhein.

Im Weingut Draiser Hof hat Helmut Golke, Sprecher der Grosving Doctors Challenge, einen Spendenscheck in Höhe von 5.175 Euro an den ASB Westfalen überreicht. Das Geld stammt aus dem Erlös eines Benefizkonzertes. Geschäftsführer Tobias Kümper dankte den Grosving Doctors für ihren Einsatz. Frederik zu Knyphausen für die Bereit-

stellung des Weinguts, dem Rheingau Musik-Festival für die logistische Unterstützung sowie den Gästen und Spendern für ihre Gönnerlichkeit. Schirmherren waren Sandro Zehner (CDU), Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, die Wiesbadener Sozialdezernentin Dr. Patricia Becker (SPD) und Michael Cyriax (CDU), Landrat des Main-Taunus-Kreises. Die Spende soll in das Projekt Glücksfahrten fließen, das mobilitätseingeschränkter Menschen Ausflüge und Begleitungen ermöglicht. Ziel ist es, Isolation zu durchbrechen und Teilhabe, Freude und Selbstbestimmung zu fördern.